

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

seine Mitwirkung über den dortigen Bzura-Übergang rechnen zu können geglaubt, wodurch die jetzt erfolgende Bedrohung im Rücken und linker Flanke der Armee in wirksamster Weise verhindert worden wäre.

Die früher so aussichtsvoll erscheinende Lage der Armee hatte sich also verschlechtert.

23. 11. 14. (Skizze 11.) Auf dem rechten Armeeflügel suchte am 23. 11. das Kavalleriekorps Frommel über Zdunska Wola durchzubrechen, stieß aber hier auf eine verlängerte Front, so daß es nur wenig vorwärts kam. Die im Anschluß an das um Szadek stehende Korps Posen bei Czarny kämpfende rechte Flügelbrigade der 38. Division wies dort mehrere russische Angriffe ab, mußte aber in der Nacht erneut auf das nördliche Ufer zurückgehen, nachdem es dem Feinde bei einem nochmaligen Angriff gelungen war, gegen 9 Uhr abends die Front der Brigade zu durchbrechen.

Kämpfe bei Biala. Auch bei dem XVII. Korps wurden verschiedene heftige Angriffe unter schwersten Verlusten für den Gegner abgeschlagen. Die tags zuvor im Rücken des Korps bei Biala zurückgedrängte feindliche Truppenabteilung hatte sich anscheinend verstärkt und drängte die deckende Abteilung des XVII. Korps in südlicher Richtung auf Zgierz zurück. Als am Vormittage durch Flieger eine weitere feindliche Kolonne südlich Piontek anscheinend im Vormarsch auf Ozorkow festgestellt war, wurde im Einvernehmen mit dem Generalkommando XX beschlossen, die Stellungen nach Süden und Osten lediglich zu halten, um sich zunächst nach Norden durch Zurückweisen der Rückenbedrohung Luft zu machen. Hierzu wurde von der 35., 22. und 37. Division alles, was irgend verfügbar zu machen war, zusammengerafft:

2½ Bataillone, 3 Feld- und 2 schwere Batterien unter Oberst Feldekeller, Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 176;

5 Bataillone, 7 Feld- und 1 schwere Batterie unter Oberst Rüster, Kommandeur der 75. Infanterie-Brigade.

Der Angriff auf Biala brachte das Vorgehen des Feindes zwar unverzüglich zum Stehen, erzielte aber nicht die erhoffte schnelle Entscheidung. Eine solche war indes um so notwendiger, als ein